

BETRIEBSANLEITUNG

(Originalbetriebsanleitung)



Porky's Pick Up XL

Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG

Brakenberg 29

D-32699 Extertal

Telefon +49(0)52 62/993 99-0

Telefax +49(0)52 62/993 99-3

E-Mail info@meier-brakenberg.de

Internet www.meier-brakenberg.de

Für zukünftige Verwendung aufbewahren!

Maschine/Anlage: Porky's Pick Up XL
Baujahr: 2017

Version 01

Ausgabe: Januar 2017

© Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG

Diese Betriebsanleitung und alle in ihr enthaltenen Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt speziell für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmung, Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

1	Einleitung	1
1.1	Darstellungsmittel.....	2
1.2	Gewährleistung und Haftung.....	4
1.3	Urheberschutz	5
1.4	Garantiebestimmungen.....	5
1.5	Service / Kundendienst.....	5
2	Sicherheit	7
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	7
2.1.1	Bauliche Veränderungen an der Maschine	8
2.1.2	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	8
2.2	Anforderungen an das Personal	9
2.2.1	Zuständigkeiten	10
2.2.2	Verpflichtung des Personals	10
2.2.3	Unbefugte.....	10
2.2.4	Unterweisung	11
2.3	Allgemeine Sicherheitshinweise	11
2.4	Sicherheitsmaßnahmen für den Umweltschutz	12
2.5	Besondere Gefahrenhinweise	12
2.5.1	Verwendete Symbole an der Maschine	12
2.5.2	Gefahren durch elektrische Energie.....	13
2.5.3	Gefahren durch Verwendung falscher Ersatzteile	14
2.6	Persönliche Schutzausrüstung.....	15
2.7	Sicherheits- und Schutzvorrichtungen.....	16
2.8	Hinweise für den Notfall	16
2.9	Verpflichtung des Betreibers	17
3	Beschreibung der Maschine	19
3.1	Übersichten.....	19
3.1.1	Übersichten Funktionselemente	19
3.1.2	Übersicht Bedienelemente.....	21
3.1.3	Typenschild.....	22
3.2	Funktionsbeschreibung.....	23
3.3	Technische Daten.....	24
3.3.1	Mechanische Daten.....	24
3.3.2	Elektrische Daten.....	24
3.3.3	Umgebungsbedingungen	24
3.3.4	Ausstattung/Lieferumfang	25

4	Transport und Lagerung.....	27
4.1	Kontrolle bei Übernahme durch den Empfänger.....	27
4.2	Verpackung	27
4.3	Hinweise auf Gefährdungen beim Transport.....	27
4.4	Zwischenlagerung	28
5	Montage	29
6	Inbetriebnahme	31
6.1	Sicherheitsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme.....	31
6.2	Akkumulator laden.....	31
7	Bedienung.....	33
7.1	Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb	33
7.2	Maschine ein-/ausschalten	35
7.3	Montage/Demontage Footboard (optional).....	
7.4	Maschine fahren	36
7.5	Auf-/Abladen von Schweinekadavern.....	38
7.6	Beenden der Arbeiten.....	39
8	Störung.....	41
8.1	Störungen und Abhilfemaßnahmen.....	41
8.2	Wechsel Sicherung F1	42
8.3	Wechsel Sicherungen F2 – F5	44
9	Wartung.....	47
9.1	Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten	47
9.2	Inspektions- und Wartungsarbeiten	49
9.2.1	Wartungsintervalle	49
9.2.2	Vorbereitende Maßnahmen	49
9.2.3	Wartung – täglich	49
9.2.3.1	Sichtprüfung	49
9.2.3.2	Reinigung.....	49
9.2.4	Wartung – monatlich	50
9.2.4.1	Spannen und Fetten der Antriebskette.....	50
9.2.4.2	Prüfen des Reifendrucks.....	51
9.2.5	Besondere Wartungsintervalle	51
9.2.5.1	Akkumulator laden	51
10	Außerbetriebnahme und Demontage.....	53
10.1	Entsorgung	53
11	Anhang	55
11.1	EG-Konformitätserklärung	55

1 **Einleitung**

Diese Betriebsanleitung liefert Ihnen alle Informationen, die Sie für den reibungslosen Betrieb des Porky's Pick Up XL (im Folgenden Maschine genannt) benötigen.

Die Betriebsanleitung muss von allen Personen gelesen, verstanden und angewendet werden, die mit der Bedienung, Wartung, Reinigung und Störungsbeseitigung der Maschine beauftragt sind. Das gilt insbesondere für die aufgeführten Sicherheitshinweise.

Nach dem Studium der Betriebsanleitung können Sie

- die Maschine sicherheitsgerecht betreiben,
- die Maschine vorschriftsmäßig warten,
- die Maschine vorschriftsmäßig reinigen,
- bei Auftreten einer Störung die entsprechende Maßnahme treffen.

Ergänzend zur Betriebsanleitung sind allgemeingültige, gesetzliche und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und zum Umweltschutz des Verwendungslands zu beachten.

Die Betriebsanleitung ist ständig am Einsatzort der Maschine aufzubewahren.

1.1 Darstellungsmittel

Als Hinweis und zur direkten Warnung vor Gefahren sind besonders zu beachtende Textaussagen in dieser Betriebsanleitung wie folgt gekennzeichnet:



GEFAHR

Dieser Warnhinweis beschreibt eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge hat.



WARNUNG

Dieser Warnhinweis beschreibt eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Körperverletzung zur Folge haben kann.



VORSICHT

Dieser Warnhinweis beschreibt eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Körperverletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieser Warnhinweis beschreibt eine Gefährdung mit einem geringen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, Sachschäden zur Folge haben kann.



Das Info-Symbol gibt nützliche Informationen.

Des Weiteren werden folgende Darstellungsmittel verwendet:

- Texte, die dieser Markierung folgen, sind Aufzählungen.
- Texte, die dieser Markierung folgen, beschreiben Tätigkeiten, die in der vorgegebenen Reihenfolge auszuführen sind.
- „ “ Texte in Anführungszeichen sind Verweise auf andere Kapitel oder Abschnitte.
- , ‘ Texte in einfachen Anführungszeichen bezeichnen den Namen einer Komponente.
- EIN Texte in Kapitälchen kennzeichnen einen Taster/Schalter auf einem Bedienelement.

Verwendete Symbole in der Anleitung

In Warnhinweisen werden besondere Gefahren zusätzlich wie folgt gekennzeichnet:



Warnung vor spitzem Gegenstand

Dieses Symbol warnt vor der Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch spitze Gegenstände.



Lebensgefahr durch elektrischen Strom

Dieses Symbol warnt vor der Lebensgefahr durch elektrischen Strom.

Bei Kontakt mit Spannung führenden Teilen besteht unmittelbare Lebensgefahr.



Warnung vor schwebender Last

Dieses Symbol warnt vor Gefahren beim Aufenthalt unter schwebenden Lasten.

1.2 Gewährleistung und Haftung

Es gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen der Maschine und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Alle Angaben und Hinweise in dieser Betriebsanleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, wenn sie auf eine oder mehrere der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:

- nicht bestimmungsgemäße oder unsachgemäße Verwendung der Maschine,
- unsachgemäße Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine,
- Betreiben der Maschine bei defekten Sicherheitseinrichtungen oder nicht ordnungsgemäß angebrachten oder nicht funktionsfähigen Sicherheits- und Schutzvorrichtungen,
- Nichtbeachten der Betriebsanleitung sowie der Hinweise in der Betriebsanleitung bezüglich Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung der Maschine,
- Einsatz von nicht qualifiziertem bzw. nicht unterwiesenem Personal,
- bauliche Veränderungen der Maschine (Umbauten oder sonstige Veränderungen an der Maschine dürfen nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG vorgenommen werden. Bei Zuwiderhandlungen verliert die Maschine ihre EG-Konformität.),
- unsachgemäß durchgeführte Reparaturen,
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile bzw. Verwendung von Ersatzteilen, die nicht den technisch festgelegten Anforderungen entsprechen,
- Katastrophenfälle, Fremdkörpereinwirkung und höhere Gewalt.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

1.3 Urheberschutz

Diese Betriebsanleitung ist urheberrechtlich geschützt und ausschließlich für interne Zwecke bestimmt.

Überlassung der Betriebsanleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie Verwertung und/oder Mitteilung des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung der Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG außer für interne Zwecke nicht gestattet.

Zu widerhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

1.4 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG enthalten.

1.5 Service / Kundendienst



Für technische Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst zur Verfügung:

Telefon: +49(0)52 62/993 99-0

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

2

Sicherheit



WARNUNG

Die Nichtbeachtung der folgenden Sicherheitshinweise kann ernste Folgen haben:

- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische oder chemische Einflüsse,
- Versagen von wichtigen Maschinenfunktionen.

Lesen Sie die in diesem Abschnitt aufgeführten Sicherheits- und Gefahrenhinweise gründlich durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Beachten Sie neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung auch die allgemeingültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Neben den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung hat der Betreiber / Bediener die bestehenden nationalen Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Ebenfalls sind bestehende interne Werksvorschriften einzuhalten.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Betriebssicherheit der Maschine ist nur gewährleistet, wenn diese bestimmungsgemäß verwendet wird.

Die Maschine ist ausschließlich für das Auf- und Abladen sowie den Transport von Schweinekadavern bis maximal 300 kg bestimmt.

Für andere als die hier aufgeführte Verwendung ist die Maschine nicht bestimmt, das gilt als sachwidrige Verwendung. Insbesondere ist es verboten,

- Personen mit der Maschine zu befördern,
- andere Materialien oder Tiere als Schweinekadaver aufzuladen oder zu befördern,
- andere Gewichte als das zugelassene aufzuladen oder zu befördern,
- die Maschine in EX-Bereichen zu verwenden,
- die Maschine auf unebenem Untergrund zu verwenden (max. 50 mm),
- die Maschine seitlich zu ziehen und zu drücken,

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch

- das Beachten aller Hinweise aus der Betriebsanleitung,
- die Einhaltung der Inspektions- und Wartungsintervalle,
- das Verwenden von Betriebs- und Hilfsstoffen nach geltenden Sicherheitsvorschriften,
- die Einhaltung der Betriebsbedingungen,
- das Anbringen der Haube zur Walzenabdeckung nach Gebrauch.

Die in den technischen Daten angegebenen technischen Spezifikationen müssen ausnahmslos eingehalten werden.



Verwenden Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß, andernfalls ist kein sicherer Betrieb gewährleistet.

Für alle Personen- und Sachschäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung entstehen, ist nicht der Hersteller, sondern der Betreiber der Maschine verantwortlich!

2.1.1 Bauliche Veränderungen an der Maschine

Konstruktion und Herstellerabnahme erfolgen auf Grundlage des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG). Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG dürfen keine Veränderungen, An- oder Umbauten an der Maschine vorgenommen werden.

Bei Nichteinhaltung verliert die Maschine ihre EG-Konformität. Der Hersteller der Maschine ist hierbei außerhalb der Gewährleistung. Dies gilt auch für Schweißarbeiten an tragenden Teilen.

Tauschen Sie Bauteile in nicht einwandfreiem Zustand sofort aus.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile/-Verschleißteile/-Zubehörteile. Diese Teile sind speziell für die Maschine konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattungen, die nicht von der Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG geliefert wurden, sind nicht zur Verwendung an der Maschine freigegeben.

2.1.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende und/oder andersartige Benutzung der Maschine kann zu schweren Verletzungen führen.

- Verwenden Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß.

- Verwenden Sie die Maschine nicht zum Transport von anderen Tieren oder Gegenständen als Schweinekadavern.

2.2 Anforderungen an das Personal

Die Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und repariert werden, die dafür qualifiziert und/oder unterwiesen sind. Diese Personen müssen die Betriebsanleitung kennen und danach handeln. Die jeweiligen Befugnisse des Personals sind klar festzulegen.

In der Betriebsanleitung werden folgende Qualifikationen für verschiedene Tätigkeitsbereiche benannt:

Anzulernendes Personal

Anzulernendes Personal, wie ein Auszubildender oder eine Aushilfskraft, kennt nicht alle Gefahren, die beim Betrieb der Maschine auftreten können. Es darf Arbeiten an der Maschine nur unter Aufsicht von qualifiziertem oder unterwiesenem Personal ausführen.

Unterwiesenes Personal

Unterwiesenes Personal wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber oder durch qualifiziertes Personal über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet.

Qualifiziertes Personal

Qualifiziertes Personal ist aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Elektrofachkraft

Eine Elektrofachkraft ist aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und zu vermeiden.

Die Elektrofachkraft ist für den speziellen Einsatzort, in dem sie tätig ist, ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

2.2.1 Zuständigkeiten

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

Lassen Sie deshalb alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal ausführen.

Für die Unterweisung des Personals ist der Betreiber zuständig.

- Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Es dürfen keine Personen an der Maschine arbeiten, deren Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol, Medikamente oder ähnliches beeinträchtigt ist.
- Die gesetzlichen Pausenzeiten müssen eingehalten werden.
- Alle Personen, die an der Maschine arbeiten, müssen die Betriebsanleitung lesen und durch ihre Unterschrift bestätigen, dass sie diese verstanden haben.
- Anzulernendes Personal darf zunächst nur unter Aufsicht von qualifiziertem Personal an der Maschine arbeiten. Die abgeschlossene und erfolgreiche Unterweisung muss schriftlich bestätigt werden.

2.2.2 Verpflichtung des Personals

Alle Personen, die mit Arbeiten an der Maschine beauftragt sind, verpflichten sich, vor Arbeitsbeginn

- die grundlegenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung zu beachten,
- die Sicherheitshinweise und die Warnhinweise dieser Betriebsanleitung zu lesen und durch Unterschrift zu bestätigen, diese verstanden zu haben.

2.2.3 Unbefugte

Unbefugte Personen, die die Qualifikationsanforderungen an das Personal nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Sprechen Sie im Zweifelsfall Personen an und weisen Sie sie aus dem Arbeitsbereich.
- Unterbrechen Sie Arbeiten, solange sich Unbefugte im Arbeitsbereich aufhalten.

2.2.4 Unterweisung

Das Personal muss regelmäßig vom Betreiber unterwiesen werden. Protokollieren Sie die Durchführung der Unterweisung zur besseren Nachverfolgung.

Datum	Name	Art der Unterweisung	Unterweisung erfolgt durch	Unterschrift

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Maschine darf erst nach Kenntnisnahme dieser Betriebsanleitung in Betrieb genommen oder gewartet werden.
- Verwenden Sie die Maschine nur bestimmungsgemäß (siehe Abschnitt „2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung“).
- Starten Sie die Maschine nicht, wenn sich im Gefahrenbereich (z. B. Fahrwege) andere Personen befinden.
- Unterlassen Sie beim Betrieb der Maschine jede Arbeitsweise, die die Sicherheit von Personen oder der Maschine beeinträchtigt.
- Betreiben Sie die Maschine nie ohne die zugehörigen Schutz- und Sicherheitseinrichtungen. Setzen Sie eingebaute Sicherheitseinrichtungen nie außer Betrieb.
- Halten Sie den Arbeitsbereich der Maschine immer sauber und ordentlich, um Gefahren durch Schmutz und herumliegende Teile zu vermeiden.
- Überschreiten Sie nicht die technischen Leistungsdaten (siehe Abschnitt „3.3 Technische Daten“).
- Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.
- Die Bedienung sowie Arbeiten an der Maschine dürfen nur durch qualifiziertes oder unterwiesenes Personal (siehe Abschnitt „2.2 Anforderungen an das Personal“) vorgenommen werden.

- Setzen Sie bei Funktionsstörungen die Maschine sofort außer Betrieb. Lassen Sie Störungen durch entsprechend ausgebildete Fachkräfte oder durch die Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG beseitigen.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung ständig am Einsatzort der Maschine auf. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Maschine ausführen, die Betriebsanleitung jederzeit einsehen können.
- Verlegen Sie Energieversorgungsleitungen stets stolperfrei.
- Heben Sie die Maschine nur zu zweit.
- Achten Sie auf richtiges Heben aus den Knien heraus.

2.4 Sicherheitsmaßnahmen für den Umweltschutz

Halten Sie bei allen Arbeiten die Vorschriften zur Abfallvermeidung und zur ordnungsgemäßen Abfallverwertung bzw. -beseitigung ein.

Insbesondere bei Aufstellungs- und Wartungsarbeiten sowie bei der Außerbetriebnahme ist darauf zu achten, dass grundwassergefährdende Stoffe wie Fette, Öle, Kühlmittel, Lösungsmittelhaltige Reinigungsflüssigkeiten o. ä. nicht den Boden belasten oder in die Kanalisation gelangen. Diese Stoffe müssen in geeigneten Behältern aufgefangen, aufbewahrt, transportiert und nach landesrechtlichen Bestimmungen entsorgt werden.

2.5 Besondere Gefahrenhinweise

2.5.1 Verwendete Symbole an der Maschine



Warnung vor spitzem Gegenstand

Dieses Symbol warnt vor der Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch Schneiden oder Stechen.



Halten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise an der Maschine in einem lesbaren Zustand und erneuern Sie diese bei Bedarf.

2.5.2 Gefahren durch elektrische Energie



GEFAHR



Beim Berühren unter Spannung stehender Teile besteht die Gefahr des Stromschlags.

- Elektrische Bauteile stets geschlossen halten.
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen, die speziell für Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen ausgebildet ist und Gefahren erkennen und vermeiden kann.
- Fünf Sicherheitsregeln beachten:
 1. Freischalten
 2. Gegen Wiedereinschalten sichern
 3. Spannungsfreiheit feststellen
 4. Erden und kurzschließen
 5. Unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken



GEFAHR



Bei Stromschlag besteht die Gefahr von Sekundärnfällen durch Erschrecken (z. B. Absturz).

- Fünf Sicherheitsregeln beim Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung beachten.
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen.
- Schalten Sie vor Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung die Maschine spannungsfrei und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer zuständigen Elektrofachkraft - z. B. Betriebselektriker - vorgenommen werden.
- Überprüfen Sie die elektrische Ausrüstung regelmäßig auf Mängel wie lose Verbindungen oder angeschmorte Kabel. Lassen Sie Mängel sofort beseitigen.
- Lassen Sie die elektrische Ausrüstung und ortsfeste elektrische Betriebsmittel mindestens alle 4 Jahre durch eine Elektrofachkraft prüfen.

Ortsfeste elektrische Betriebsmittel sind fest angebrachte Betriebsmittel oder Betriebsmittel, die keine Tragevorrichtung haben und deren Masse so groß ist, dass sie nicht leicht bewegt werden können. Dazu gehören auch elektrische Betriebsmittel, die vorübergehend fest angebracht sind und über bewegliche Anschlussleitungen betrieben werden.

- Lassen Sie ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel, Anschlussleitungen mit Steckern sowie Verlängerungs- und Geräteanschlussleitungen mit ihren Steckvorrichtungen, soweit sie benutzt werden, mindestens alle 6 Monate durch eine Elektrofachkraft prüfen.

Ortsveränderlich sind Betriebsmittel, wenn sie nach Art und üblicher Verwendung unter Spannung stehend bewegt werden können. Dazu gehört auch der Porky's Pick Up XL.

- Änderungen, die nach der Prüfung durchgeführt werden, müssen der DIN EN 60204-1 entsprechen.
- Prüfen Sie sämtliche Sicherheitseinrichtungen der Maschine regelmäßig auf ihre Funktion.
- Verwenden Sie nur Originalsicherungen.
- Halten Sie das Bedienfeld stets geschlossen.
- Beschädigte Gehäuse und Leitungen müssen vor dem Einschalten umgehend repariert oder ausgetauscht werden.

2.5.3 Gefahren durch Verwendung falscher Ersatzteile

Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall führen sowie die Sicherheit beeinträchtigen.

- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Beschaffen Sie sich die Ersatzteile über die Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG. Die notwendigen Angaben zu den Ersatzteilen finden Sie in den beiliegenden Stücklisten bzw. im Abschnitt „1.5 Service / Kundendienst“.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung

Beim Betrieb der Maschine ist die persönliche Schutzausrüstung zu tragen, um die Gesundheitsgefahren zu minimieren.

- Tragen Sie während der Arbeit stets die für die jeweilige Arbeit notwendige Schutzausrüstung.
- Befolgen Sie die im Arbeitsbereich angebrachten Hinweise zur persönlichen Schutzausrüstung.

Die Symbole haben dabei folgende Bedeutung:



Arbeitsschutzkleidung

Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit engen Ärmeln und ohne abstehende Teile. Sie dient vorwiegend zum Schutz vor Erfassen durch bewegliche Maschinenteile. Tragen Sie keine Ringe, Ketten oder sonstigen Schmuck.



Sicherheitsschuhe

Tragen Sie zum Schutz vor schweren herabfallenden Teilen oder vor Ausrutschen auf glattem Untergrund rutschfeste Sicherheitsschuhe.



Schutzhandschuhe

Tragen Sie zum Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung von heißen Oberflächen oder chemischen Substanzen Schutzhandschuhe.

Die persönliche Schutzausrüstung ist vom Betreiber bereitzustellen und muss den geltenden Anforderungen entsprechen.

Darüber hinaus sind die nationalen Vorschriften sowie ggf. interne Anweisungen des Betreibers zu beachten.

2.7 Sicherheits- und Schutzvorrichtungen

- Überprüfen Sie vor jedem Einschalten der Maschine, dass alle Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sachgerecht angebracht und funktionsfähig sind.
- Im Betrieb dürfen Sie Sicherheits- und Schutzvorrichtungen nicht überbrücken, entfernen oder anderweitig außer Funktion setzen.
- Schutzvorrichtungen dürfen nur entfernt werden nach Stillstand und nach Absicherung gegen Wiedereinschalten der Maschine.
- Überprüfen Sie sämtliche Sicherheitseinrichtungen der Maschine regelmäßig auf ihre Funktion.

2.8 Hinweise für den Notfall

Vorbeugende Maßnahmen

- Seien Sie stets auf Unfälle oder Feuer vorbereitet.
- Bewahren Sie die Erste-Hilfe-Einrichtungen (Verbandskasten, Decken usw.) und Feuerlöschmittel griffbereit auf.
- Machen Sie das Personal mit Unfallmelde-, Erste-Hilfe-, Feuerlösch- und Rettungseinrichtungen vertraut.
- Halten Sie die Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge frei.

Maßnahmen bei Unfällen

- Retten Sie Personen aus der Gefahrenzone.
- Leiten Sie bei einem Herz- und/oder Atemstillstand sofort Erste-Hilfe-Maßnahmen ein.
- Verständigen Sie bei Personenschäden den Beauftragten für Erste Hilfe und einen Notarzt bzw. den Rettungsdienst.
- Räumen Sie die Zufahrtswege für Rettungsfahrzeuge. Stellen Sie ggf. jemanden ab, der die Rettungskräfte einweist.
- Löschen Sie brennendes Öl/Fett mit einem CO₂-Löscher oder Pulverlöscher.
- Löschen Sie einen Brand in der elektrischen Steuerung mit einem CO₂-Löscher.

2.9 Verpflichtung des Betreibers

Die Maschine wird im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Maschine unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit.

Neben den Sicherheitshinweisen in dieser Betriebsanleitung müssen die für den Einsatzbereich der Maschine gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltschutzvorschriften eingehalten werden. Dabei gilt insbesondere:

- Der Betreiber muss sicherstellen, dass die Maschine nur bestimmungsgemäß verwendet wird (siehe Abschnitt „2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung“).
- Der Betreiber muss die Betriebsanleitung stets im leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Maschine zur Verfügung stellen.
- Der Betreiber muss die Zuständigkeiten für Installation, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reinigung eindeutig regeln und festlegen.
- Der Betreiber darf nur ausreichend qualifiziertes und unterwiesenes Personal mit der Maschine arbeiten lassen.
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass alle Mitarbeiter, die mit der Maschine umgehen, die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.
Darüber hinaus muss er das Personal in regelmäßigen Abständen nachweislich schulen und über die Gefahren informieren.
- Der Betreiber muss dem Personal die persönliche Schutzausrüstung bereitstellen und dafür Sorge tragen, dass diese auch benutzt wird.
- Der Betreiber muss sicherstellen, dass keine Personen an der Maschine arbeiten, deren Reaktionsfähigkeit durch Drogen, Alkohol, Medikamente oder ähnliches beeinträchtigt ist.

Weiterhin ist der Betreiber dafür verantwortlich, dass die Maschine stets in technisch einwandfreiem Zustand ist. Daher gilt Folgendes:

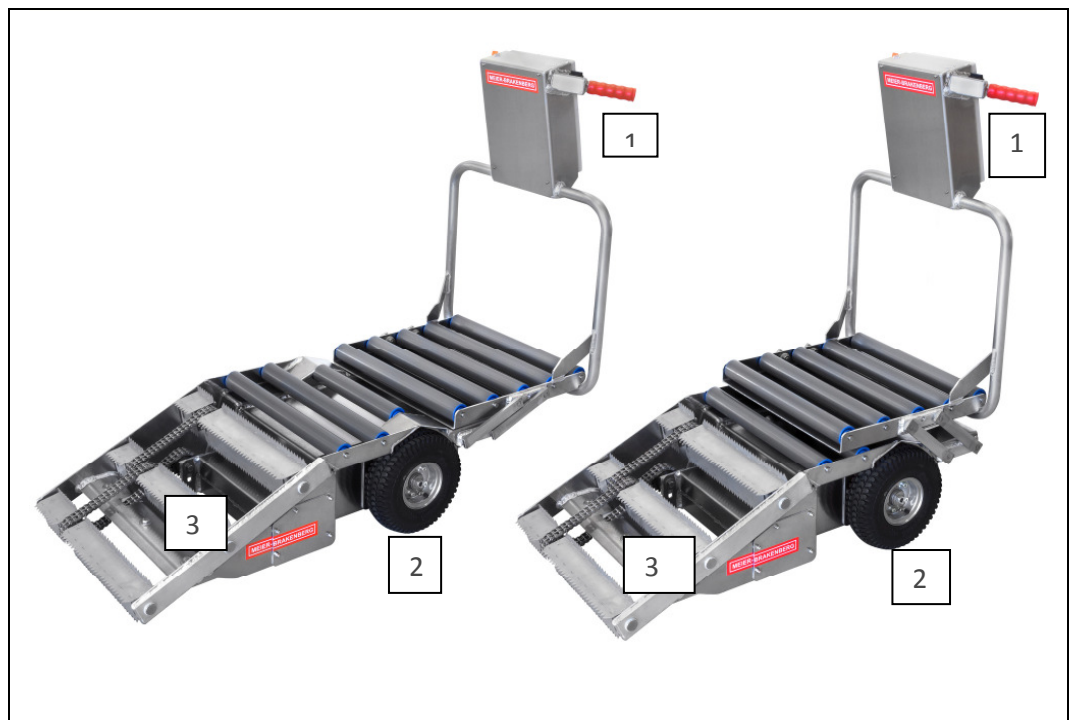
- Der Betreiber muss dafür sorgen, dass die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Wartungsintervalle eingehalten werden.
- Der Betreiber muss alle Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Funktionsfähigkeit und Vollständigkeit überprüfen lassen.
- Der Betreiber muss regelmäßig kontrollieren, dass alle an der Maschine angebrachten Sicherheits- und Warnhinweise gut lesbar und dauerhaft an der Maschine verbleiben.

3 Beschreibung der Maschine

3.1 Übersichten

3.1.1 Übersichten Funktionselemente

Ansicht seitlich



- 1 Handgriff
- 2 Antriebsrad

- 3 Walze

Ansicht hinten



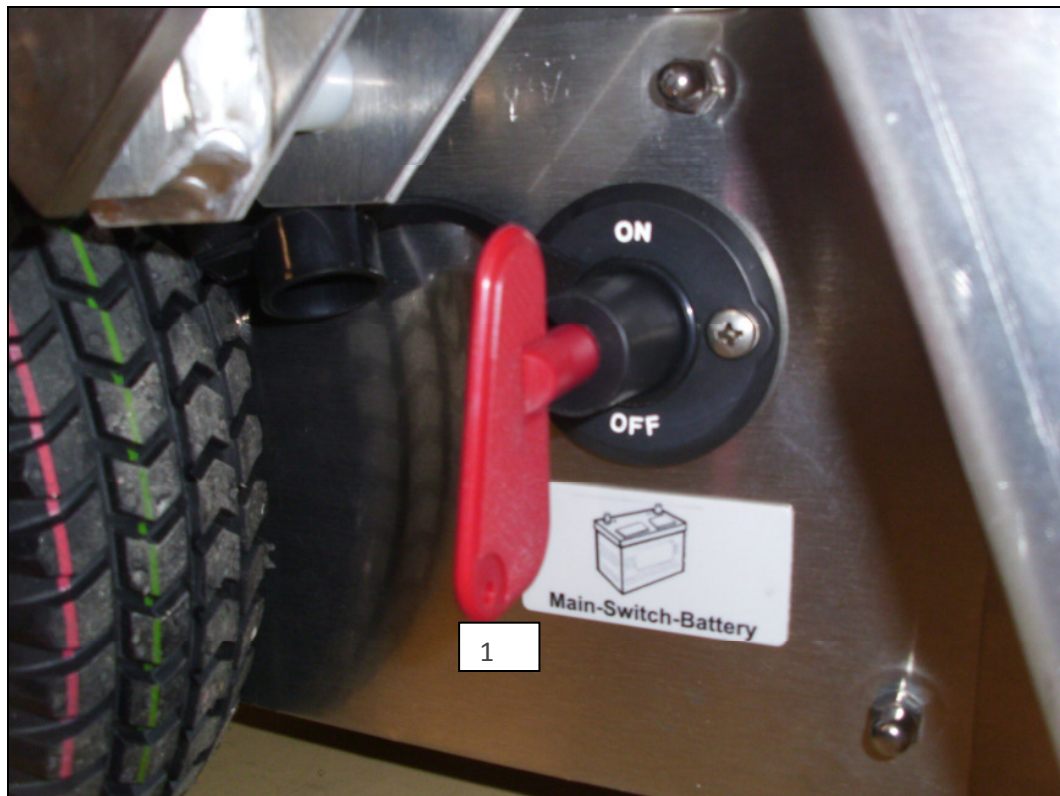
- 1 Bedienfeld
- 2 Handgriffe

- 3 Transportwalzen

3.1.2 Übersicht Bedienelemente



- | | |
|-----------------------------------|---------------------------------|
| 1 Taster WALZENANTRIEB UP/DOWN | 4 Anschlussbuchse Ladegerät |
| 2 Schlüsselschalter POWER Ein/Aus | 5 Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK |
| 3 Ladeanzeige Akkumulator | |



1 Hauptschalter (mit Schlüssel)

3.1.3 Typenschild



Das Typenschild befindet sich unterhalb des Bedienfeldgehäuses.

3.2 Funktionsbeschreibung

Die Maschine dient zum Auf- und Abladen und dem Abtransport von Schweinekadavern mit einem Gewicht zwischen 40 und 300 kg.

Die Maschine besteht aus zwei Antriebsrädern, Walzen, der Schutzabdeckung für den Antrieb, dem Gehäuse für die Hauptsicherung, einem Bedienfeld und zwei Handgriffen.

Motoren unter der Schutzabdeckung treiben auf Tastendruck des Bedieners die Antriebsräder bzw. die Walzen an.

Die Maschine wird vom Bediener kopfseits oder schwanzseits an einen Schweinekadaver herangefahren. Bei Stillstand wird die Bereitschaft des Fahrbetriebs nach ca. 15 Minuten abgeschaltet.

Bei aufwärts drehenden Walzen wird die Maschine vom Bediener unter den Schweinekadaver gefahren, bis der Schweinekadaver komplett auf der Transportfläche der Maschine liegt.

Der Schweinekadaver wird vom Bediener mit der Maschine zu einer Verloaderampe oder einem Kadaverplatz gefahren. Bei abwärts drehenden Walzen wird die Maschine vom Bediener unter dem Schweinekadaver weggefahren.

3.3 Technische Daten

3.3.1 Mechanische Daten

Länge	1 140/ 1420 mm ein-/ausgeklappt
Breite	610 mm
Höhe	1 100 mm
Gewicht	80 kg
Bodenfreiheit	50 mm
Motorbremse	4 Nm
Gefälle max.	15 °
Chassis	Aluminium
Reifenfülldruck Antriebsräder	2,5 bar
Schutzart Ladegerät	IP 42

3.3.2 Elektrische Daten

Ladegerät	
Spannung (primär)	230 V AC
Spannung (sekundär)	24 V DC
Stromstärke (sekundär)	2 A
Schutzart	IP 42
Betriebsspannung	24 V DC
Leistung Fahrtrieb	400 W
Leistung Walzantrieb	250 W
Sicherung F1 (Auslöse-Stromstärke)	40 A
Sicherung F2 (Auslöse-Stromstärke)	20 A
Sicherung F3 (Auslöse-Stromstärke)	3 A
Sicherung F4 (Auslöse-Stromstärke)	3 A
Sicherung F5 (Auslöse-Stromstärke)	3 A
Sicherung F6 (Auslöse-Stromstärke)	5 A

3.3.3 Umgebungsbedingungen

zulässige Umgebungstemperatur im Betrieb	+10 °C bis +40 °C
zulässige Umgebungstemperatur bei Einlagerung	+5 °C bis +40 °C
zulässige Luftfeuchtigkeit	80 % rel. Luftfeuchte
Die Verwendung in EX-Bereichen ist verboten.	

3.3.4 Ausstattung/Lieferumfang

Ausführungsvarianten

Die Maschine gibt es in der Ausführungsvariante mit 10 Ah-Akkumulatoren.

Geliefertes Normalzubehör

Zum Lieferumfang gehören:

- ein Ladegerät
- zwei Schlüssel für den Schlüsselschalter POWER EIN/AUS
- ein Schlüssel für den Hauptschalter
- zwei Ersatzsicherungen 3 A

Auslieferungszustand

Die Maschine mit Zubehör wird auf Europalette geliefert. Die Maschine ist dabei mit Folie und Spannbändern auf der Europalette fixiert.

Sonderzubehör

Optional kann mitgeliefert werden:

Wechselakkusystem mit 22 Ah-Akkumulatoren.

4 Transport und Lagerung

Die Maschine wird entweder durch die Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG oder durch ein autorisiertes Transportunternehmen zum Kunden geliefert.

4.1 Kontrolle bei Übernahme durch den Empfänger

Bei Ankunft der Maschine beim Kunden muss diese auf sichtbare Transportschäden hin untersucht werden.

- Melden Sie Transportschäden sofort der ausliefernden Stelle.

4.2 Verpackung

Mitentscheidend für die Verpackungsart ist der Transportweg. Die Verpackung entspricht, wenn nicht gesondert vertraglich vereinbart, den Verpackungsrichtlinien HPE, welche vom Bundesverband Holzmittel, Paletten, Exportverpackung e.V. und vom Verein Deutscher Maschinenbauanstalten festgelegt wurden.

4.3 Hinweise auf Gefährdungen beim Transport



WARNUNG



Beim Transport der Maschine ist mit folgenden speziellen Gefährdungen zu rechnen:

- Werden andere als die hier angegebenen Lastaufnahmemittel verwendet, kann es dadurch zu schweren Körperverletzungen kommen.
 - Vorstehende Kanten können zu Quetschungen oder Schnittverletzungen führen.
-
- Lesen Sie auch das Kapitel „2 Sicherheit“.
 - Der Transport der Maschine bzw. von Komponenten darf nur durch entsprechend qualifiziertes und unterwiesenes Personal (Stapler-/Kranfahrer mit Befähigungsschein) und unter Einhaltung aller Sicherheitshinweise erfolgen.
 - Bei der Auswahl geeigneter Hebevorrichtungen und Lastaufnahmemittel berücksichtigen Sie immer das Gewicht der schwersten Komponente (Gewichte siehe Abschnitt „3.3 Technische Daten“).

- Tragen Sie bei den Arbeiten Arbeitsschutzkleidung, Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe.
- Sichern Sie den Transportweg immer durch eine zusätzliche Person ab.
- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen im Fahrweg oder unter schwebenden Lasten aufhalten.
- Heben Sie die Maschine stets langsam und vorsichtig an, um Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.
- Greifen Sie nicht in die Walzen. Achten Sie darauf, dass die Haube der Walzen angebracht ist.
- Heben Sie die Maschine zu zweit von der Europalette.
- Achten Sie auf richtiges Heben aus den Knien heraus.

4.4 Zwischenlagerung

Wird die Maschine nicht unmittelbar nach Anlieferung aufgestellt, muss diese sorgfältig an einem geschützten Ort gelagert werden. Die Maschine muss so zwischengelagert werden, dass sie vor Kälte, Feuchtigkeit, Verschmutzung und mechanischen Einflüssen geschützt ist.

Die empfohlenen Lagerbedingungen der Maschine entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „3.3.3 Umgebungsbedingungen“.



Bei unsachgemäßer Lagerung wird für entstehende Schäden keine Haftung übernommen!

Stecken Sie zum Schutz vor Feuchtigkeit, Staub und Dreck nach Arbeiten mit der Maschine die Schutzkappe des Hauptschalters auf.

5 Montage

Die Maschine wird fertig montiert angeliefert.



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Bewegung der Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Achten Sie darauf, dass die Haube der Walzen angebracht ist.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Verlust der Standfestigkeit!

Ein Verlust der Standfestigkeit kann zu erheblichen Verletzungsgefahren führen.

- Die Stellfläche muss eben sein.
- Vermeiden Sie seitliches Ziehen und Schieben der Maschine.

6 Inbetriebnahme



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Bewegung der Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.

6.1 Sicherheitsmaßnahmen vor der Inbetriebnahme

Führen Sie vor der Inbetriebnahme oder Wiederinbetriebnahme folgende Tätigkeiten aus:

- Prüfen Sie und stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen angebracht sind und funktionieren.
- Prüfen Sie die Maschine auf sichtbare Schäden; beseitigen Sie festgestellte Mängel sofort oder melden Sie sie dem Aufsichtspersonal – die Maschine darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.

6.2 Akkumulator laden

- Laden Sie vor der ersten Benutzung der Maschine den Akkumulator vollständig auf (siehe „9.2.5 Besondere Wartungsintervalle“).

7 Bedienung

7.1 Sicherheitsmaßnahmen im Normalbetrieb

- Während des Betriebs der Maschine dürfen keine Sicherheitseinrichtungen entfernt oder außer Funktion gesetzt werden.
- Das Bedienungspersonal hat darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Das Bedienpersonal muss zuvor unter Aufsicht das Fahren der Maschine geübt haben, da Feingefühl notwendig ist.

Führen Sie einmal am Tag folgende Kontrolltätigkeiten aus:

- Die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden überprüfen.
- Die Funktion der Sicherheitseinrichtungen überprüfen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Überfahren werden!

Durch die Fahrbewegung der Maschine besteht Verletzungsgefahr durch Überfahren werden.

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Bewegung der Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.



WARNUNG

Bei unerwartetem Anlauf der Antriebe besteht Verletzungsgefahr.

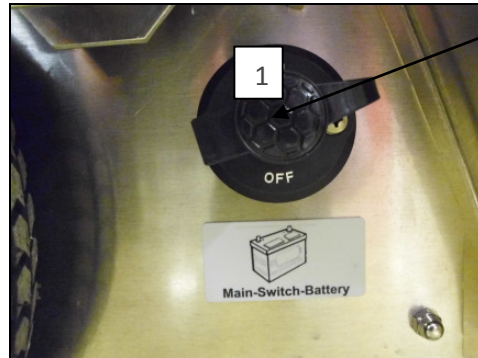
Durch unerwarteten oder unabsichtlichen Anlauf besteht Verletzungsgefahr durch drehende Walzen oder durch Überfahren werden.

- Klemmen Sie den Taster Walzenantrieb UP/DOWN und den Fahrhebel vor/zurück nie fest.

7.2 Maschine ein-/ausschalten



Der Hauptschalter befindet sich vor dem rechten Antriebsrad.



- Ziehen Sie die Schutzkappe (1) vor dem Einschalten ab.
- Stecken Sie den Schlüssel ein.

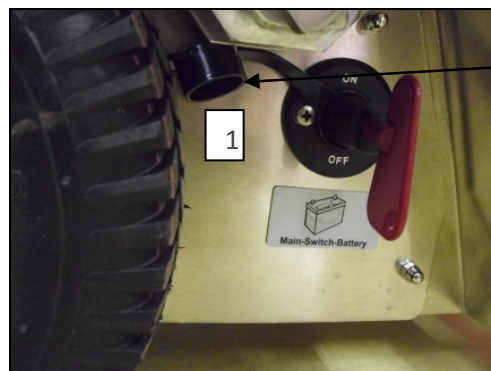


Einschalten

- Stellen Sie den Hauptschalter in die Stellung ON.

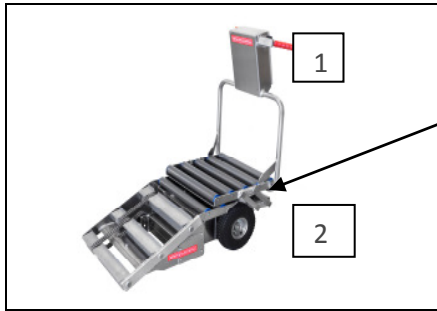
Ausschalten

- Stellen Sie den Hauptschalter in die Stellung OFF.

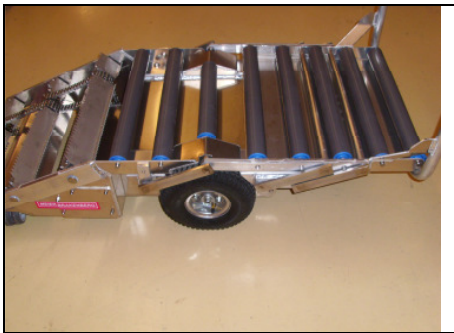


- Ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stecken Sie die Schutzkappe (1) nach dem Ausschalten auf.

7.3 Ausklapp- / Einklappmechanismus



- Heben Sie die Maschine mit beiden Händen an den roten Handgriffen (1) leicht an und ziehen Sie das an Drehgelenken (2) befestigte Oberteil nach hinten.



- Der Ausklappmechanismus ist komplett ausgefahren, wenn sich eine nahezu ebene Fläche ergibt (s. Abbildung).
- Zum Einklappen heben Sie die Maschine mit beiden Händen an den roten Handgriffen leicht an und schieben das an Drehgelenken befestigte Oberteil nach vorne.

7.4 Maschine fahren

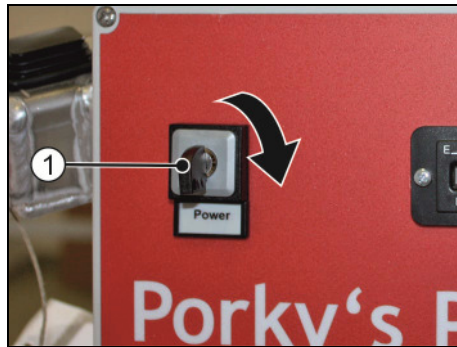


WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Überfahren werden!

Durch die Fahrbewegung der Maschine besteht Verletzungsgefahr durch Überfahren werden.

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Beobachten Sie den Gefahrenbereich.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.



- Schalten Sie den Schlüsselschalter POWER (1) in Stellung Ein (siehe Abbildung).



Bei Stillstand wird die Bereitschaft des Fahrbetriebs nach ca. 15 Minuten abgeschaltet. In dem Fall muss der Schlüsselschalter POWER zunächst aus- und wieder eingeschaltet werden, um die Maschine weiter zu betreiben.

- Stellen Sie sich hinter die Maschine und greifen Sie beide Handgriffe.



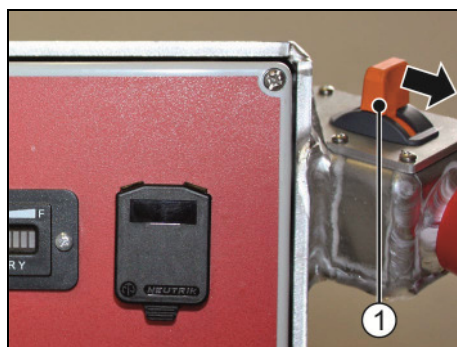
Der Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK steht unbetätigt in Mittelstellung. In Mittelstellung bremst die Maschine automatisch.

Der Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK dient zur Bestimmung der Fahrgeschwindigkeit. Die Fahrgeschwindigkeit ist umso schneller, desto weiter der Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK in Endposition bewegt wird.



Vorwärts fahren

- Drücken Sie den Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK (1) mit dem Daumen langsam in Pfeilrichtung vor, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.
- Lassen sie den Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK (1) los, um zu bremsen.

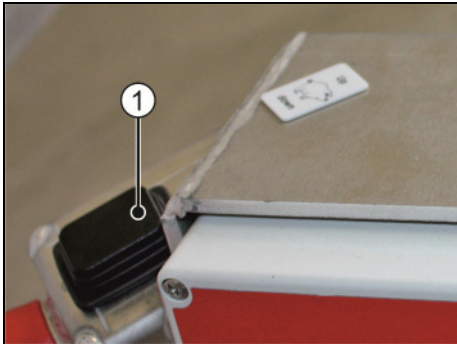


Rückwärts fahren

- Ziehen Sie den Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK (1) mit dem Daumen langsam in Pfeilrichtung zurück, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.
- Lassen sie den Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK (1) los, um zu bremsen.

7.5 Auf-/Abladen von Schweinekadavern

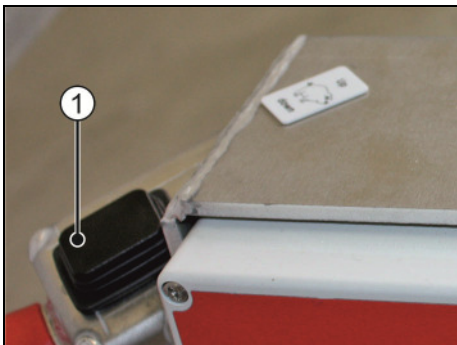
- Entfernen Sie die Haube der Walzen.
- Fahren Sie kopf- oder schwanzseitig an den Schweinekadaver heran.



- Betätigen Sie den Taster WALZENANTRIEB UP/DOWN in Stellung zurück (UP) und halten Sie ihn in dieser Stellung

- bis der Schweinekadaver vollständig auf Porky's Pick Up XL liegt.

- Fahren Sie die Maschine zum Kadaverplatz oder der Verladerampe.



- Betätigen Sie den Taster WALZENANTRIEB UP/DOWN in Stellung vor (DOWN) und halten Sie ihn in dieser Stellung

- bis der Schweinekadaver vollständig auf dem Kadaverplatz oder der Verladerampe liegt.
- Bringen Sie die Haube der Walzen wieder an.

7.6 Beenden der Arbeiten



Beachten Sie für die Zwischenlagerung der Maschine nach dem Gebrauch den Abschnitt „4.4 Zwischenlagerung“.

- Schalten Sie den Schlüsselschalter POWER aus.
- Ziehen Sie den Schlüssel des Schlüsselschalters POWER ab und verwahren Sie ihn sicher.
- **Schalten Sie den Hauptschalter auf „OFF“. Ansonsten kann es bei längerem Nichtgebrauch des Gerätes zu einer Tiefentladung der Akkumulatoren kommen. Der Ladezustand der Akkumulatoren ist regelmäßig zu kontrollieren und die Akkumulatoren sind gegebenenfalls nachzuladen.**
- Ziehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters ab und verwahren Sie ihn sicher.
- Stecken Sie die Schutzkappe des Hauptschalters auf.

8 Störung



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Bewegung der Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Achten Sie darauf, dass die Haube der Walzen angebracht ist.

8.1 Störungen und Abhilfemaßnahmen

Störung	Ursache	Abhilfe
Keine Akkuspannung	Hauptschalter aus	Schalten Sie den Hauptschalter ein.
	Sicherung F1 defekt	Tauschen Sie die Sicherung F1 aus (siehe Kapitel „8.2 Wechsel Sicherung F1“).
	Akkumulatoren defekt	Verständigen Sie den Kundendienst.
Ladeanzeige zeigt nichts an	Ladeanzeige defekt	Verständigen Sie den Kundendienst.
Antriebsräder laufen nicht	Ladegerät noch angeschlossen	Entfernen Sie das Ladegerät.
	Fahrhebel MASCHINE VOR/ZURÜCK defekt	Verständigen Sie den Kundendienst.
	Sicherung F5 defekt	Tauschen Sie die Sicherung F5 aus (siehe Kapitel „8.3 Wechsel Sicherungen F2 – F6“).

Störung	Ursache	Abhilfe
Walzen laufen nicht	Taster WALZENANTRIEB UP/DOWN defekt	Verständigen Sie den Kundendienst.
	Sicherung F2 defekt	Tauschen Sie die Sicherung F2 aus (siehe Kapitel „8.3 Wechsel Sicherungen F2 – F6“).
	Sicherung F4 defekt	Tauschen Sie die Sicherung F4 aus (siehe Kapitel „8.3 Wechsel Sicherungen F2 – F6“).
Walzenmotorbremse funktioniert nicht	Sicherung F3 defekt	Tauschen Sie die Sicherung F3 aus (siehe Kapitel „8.3 Wechsel Sicherungen F2 – F6“).

8.2 Wechsel Sicherung F1

- Schalten Sie die Maschine aus (siehe Kapitel „7.2 Maschine ein-/ausschalten“).
- Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Abziehen des Schlüssels.

HINWEIS

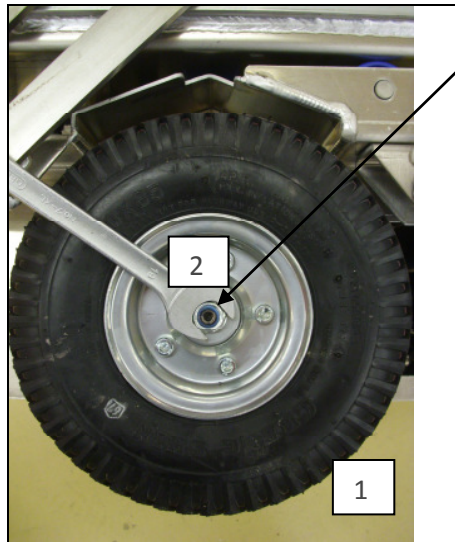
Eine Sicherung schützt einen Stromkreis vor Überlast.

- Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der vorgegebenen Auslöse-Stromstärke.

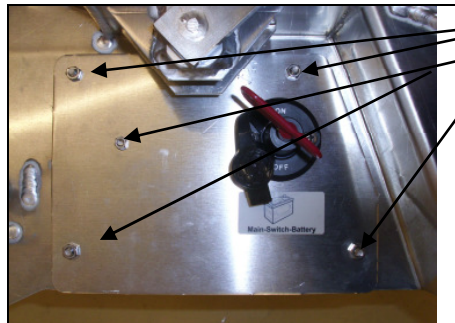


Die Abbildung zeigt das rechte Antriebsrad. Die Vorgehensweise beim linken Antriebsrad ist identisch.

- Heben Sie die Maschine etwas an, bis das Antriebsrad frei laufen kann.
- Stellen Sie einen geeigneten Gegenstand unter die Maschine, um ein Kippen bei Entfernen des Antriebsrads zu verhindern.

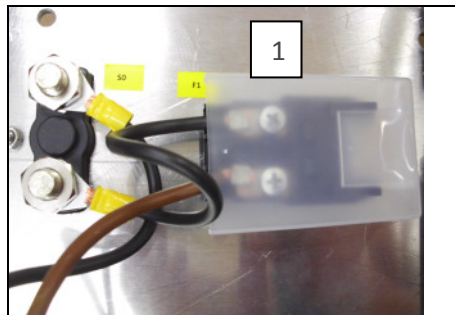


- Entfernen Sie die Schraube (2) des Antriebsrads (1).
- Entfernen Sie das Antriebsrad (1).

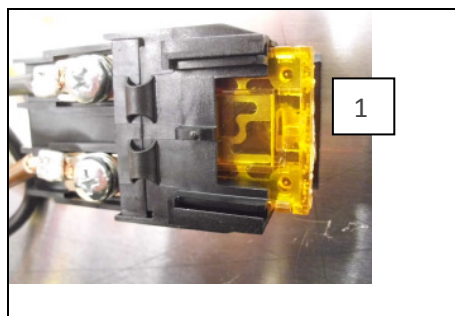


- Entfernen Sie die Schrauben des Sicherungsgehäuses.

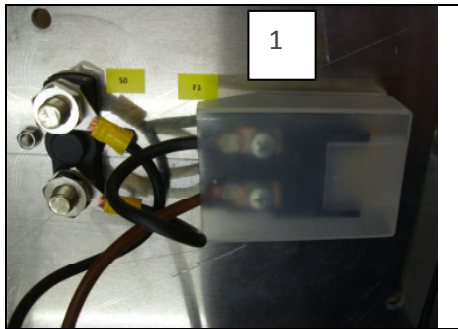
- Drehen Sie das Sicherungsgehäuses zu sich.



- Ziehen Sie die Schutzkappe (1) ab



- Wechseln Sie die defekte Sicherung F1 (1) aus.



- Stecken Sie die Schutzkappe(1) auf.

- Montieren Sie das Sicherungsgehäuse.
- Montieren Sie das Antriebsrad.
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch.

8.3 Wechsel Sicherungen F2 – F6

- Schalten Sie die Maschine aus (siehe Kapitel „7.2 Maschine ein-/ausschalten“).
- Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Abziehen des Schlüssels.

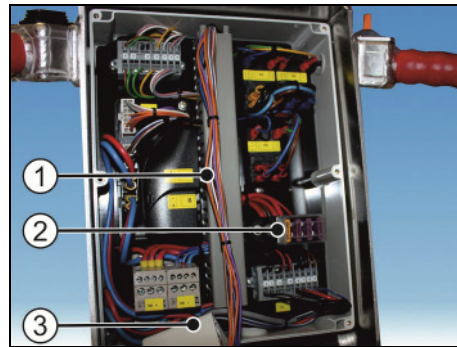
HINWEIS

Eine Sicherung schützt einen Stromkreis vor Überlast.

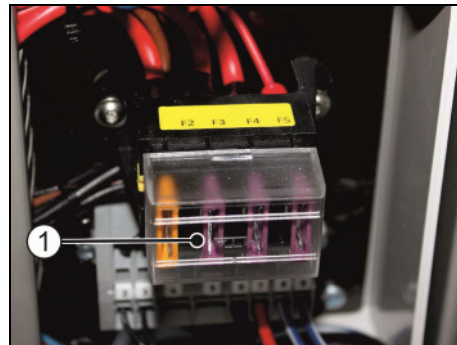
- Verwenden Sie immer eine Sicherung mit der vorgegebenen Auslöse-Stromstärke.



- Lösen Sie die Schrauben (1) des Bedienfelds.



- Lassen Sie das Bedienfeld (3) locker am Kabelbaum (1) hängen, so dass der Sicherungssockel (2) zugänglich ist.

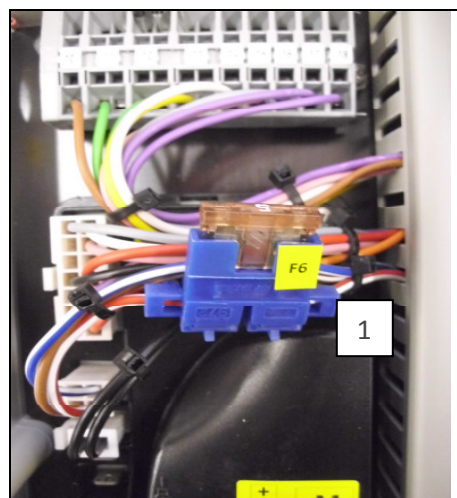


- Ziehen Sie die Schutzkappe(1) ab.



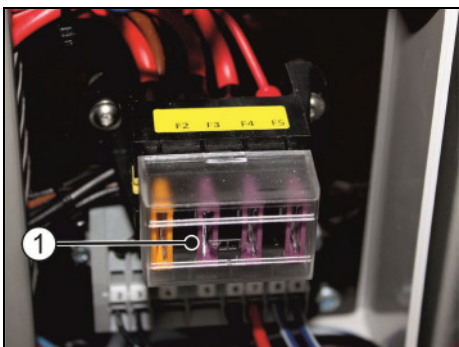
- Wechseln Sie die defekte Sicherung aus.

F2: Walzenmotor	20 A
F3: Bremse Walzenmotor	3 A
F4: Steuerung Walzantrieb	3 A
F5: Controller Fahrmotor Steuerung	3 A



- Wechseln Sie die defekte Sicherung aus.(1)

F6: Ladesteckdose	5 A
-------------------	-----



- Stecken Sie die Schutzkappe (1) auf.



Achten Sie auf den korrekten Sitz der Bedienfeld-Dichtung.

- Montieren Sie das Bedienfeld.
- Führen Sie eine Funktionskontrolle durch.

9

Wartung



GEFAHR



Beim Berühren unter Spannung stehender Teile besteht die Gefahr des Stromschlags.

- Elektrische Bauteile stets geschlossen halten.
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung nur durch eine Elektrofachkraft durchführen lassen, die speziell für Arbeiten an elektrischen Ausrüstungen ausgebildet ist und Gefahren erkennen und vermeiden kann.
- Fünf Sicherheitsregeln beachten:
 1. Freischalten
 2. Gegen Wiedereinschalten sichern
 3. Spannungsfreiheit feststellen
 4. Erden und kurzschließen
 5. Unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschränken



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Bewegung der Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Arbeiten an der Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.

9.1

Sicherheitsmaßnahmen bei Wartungsarbeiten

Führen Sie die vorgeschriebenen Wartungsarbeiten wie Reinigen, Schmieren, Warten und Inspektionen fristgerecht durch.

Beachten Sie vor dem Ausführen der Wartungsarbeiten folgende Punkte:

- Schalten Sie die Maschine aus (siehe Kapitel „7.2 Maschine ein-/ausschalten“).

- Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Abziehen des Schlüssels.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine unbefugten Personen im Arbeitsbereich der Maschine aufhalten.
- Führen Sie Arbeiten an niedrig angebrachten Bauteilen nur in der Hocke, nicht in gebückter Stellung aus. Führen Sie Arbeiten an hoch angebrachten Bauteilen in aufrechter, gerader Körperhaltung aus.
- Tauschen Sie alle nicht einwandfreien Maschinenteile sofort aus.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Führen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten und vor dem Starten der Maschine folgende Tätigkeiten aus:

- Überprüfen Sie alle zuvor gelösten Schraubenverbindungen noch einmal auf ihren festen Sitz.
- Überprüfen Sie alle zuvor entfernten Schutzvorrichtungen und Abdeckungen, ob sie wieder ordnungsgemäß eingebaut sind.
- Stellen Sie sicher, dass alle verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen aus dem Arbeitsbereich entfernt wurden.
- Säubern Sie den Arbeitsbereich.
- Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen der Maschine wieder einwandfrei funktionieren.

9.2 Inspektions- und Wartungsarbeiten

9.2.1 Wartungsintervalle

Wartungsstelle	Wartungsarbeit	siehe Abschnitt
Täglich		
Gesamte Maschine	Sichtprüfung	9.2.3.1
Gesamte Maschine	Reinigung	9.2.3.2
Monatlich		
Kettenantrieb Walzenmotor	Spannen und Ölen der Ketten	9.2.4.1
Antriebsräder	Prüfen des Reifendrucks	9.2.4.2
besondere Wartungsintervalle		
Akkumulator	Laden	9.2.5.1

9.2.2 Vorbereitende Maßnahmen

- Schalten Sie die Maschine aus (siehe Kapitel „7.2 Maschine ein-/ausschalten“).
- Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Abziehen des Schlüssels.

9.2.3 Wartung – täglich

9.2.3.1 Sichtprüfung

- Kontrollieren Sie die Maschine auf
 - mechanische Beschädigungen,
 - Schmutzablagerungen und
 - ungewohnte Geräusche.
- Melden Sie Schäden sofort dem Vorgesetzten.

9.2.3.2 Reinigung

- Reinigen Sie die Maschine täglich oder nach Verschmutzungsgrad mit einem Wasserschlauch.

9.2.4 Wartung – monatlich

9.2.4.1 Spannen und Fetten der Antriebskette



VORSICHT

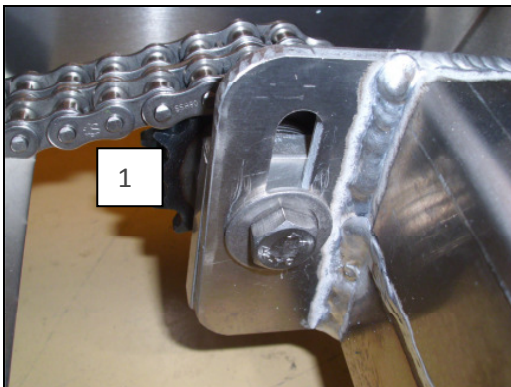
Quetschgefahr für Finger und Hände!

An der Antriebskette besteht Quetschgefahr für Finger und Hände.

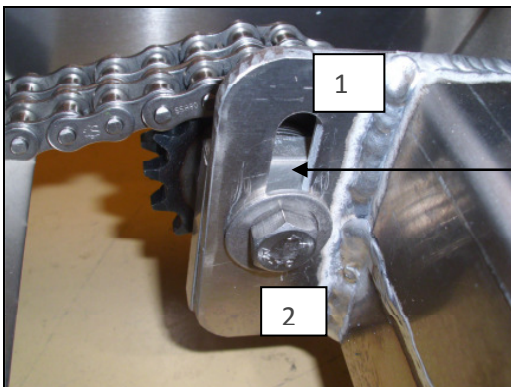
- Schalten Sie die Maschine aus (siehe Kapitel „7.2 Maschine ein-/ausschalten“).
- Sichern Sie die Maschine gegen unerwartetes Wiedereinschalten durch Abziehen des Schlüssels vom Hauptschalter.
- Betreiben Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.



Die Kette muss sich leicht herunterdrücken lassen.



- Überprüfen Sie die Spannung der Antriebsketten.(1)



Spannen

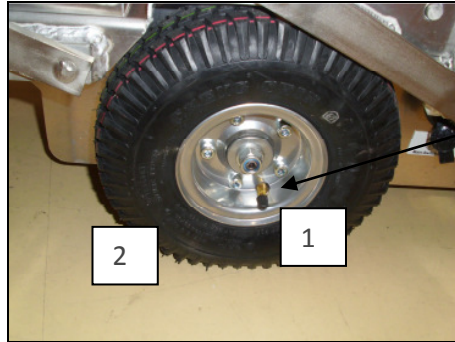
- Lösen Sie zum Spannen die Schraube der Spannrolle (2).
 - Verschieben Sie die Spannrolle im Langloch (1).
 - Ziehen Sie die Schraube der Spannrolle (2) wieder fest.
- Prüfen Sie die Antriebskette auf den Zustand der Fettung. Fetten Sie die Antriebskette ggf. nach.

- Entfernen Sie überschüssiges Fett.

9.2.4.2 Prüfen des Reifendrucks



Die Abbildung zeigt das rechte Antriebsrad. Die Vorgehensweise beim linken Antriebsrad ist identisch.



- Prüfen Sie den Reifendruck des Antriebsrads (2) am Ventil (1).
- Ändern Sie ggf. den Reifendruck auf 2,5 bar.

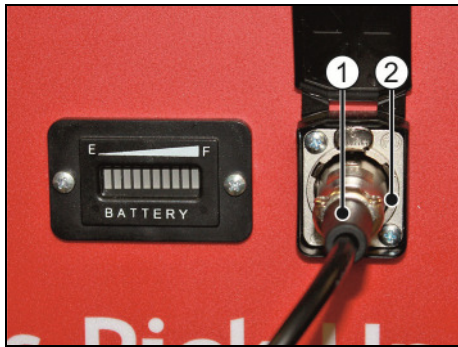
9.2.5 Besondere Wartungsintervalle

9.2.5.1 Akkumulator laden

HINWEIS

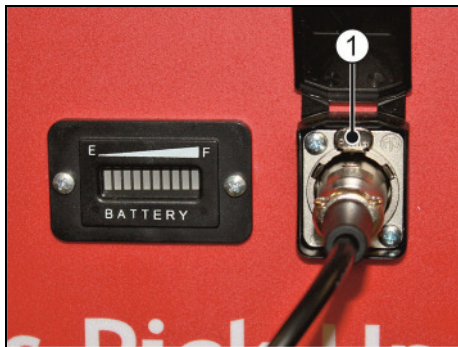
Wird der Akkumulator während des Betriebs entladen, wandert der LED-Balken nach links. Sobald ein gelber Balken erscheint, muss unverzüglich aufgeladen werden.

- Laden Sie zur Schonung des Akkumulators schon beim vorletzten grünen Balken auf.
 - Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen.
- Laden Sie den Akkumulator unverzüglich, sobald die Ladeanzeige einen gelben Balken anzeigt.
 - Bei längerem Nichtgebrauch sind die Akkumulatoren regelmäßig zu laden, um eine Tiefentladung und damit eine Beschädigung der Akkumulatoren zu vermeiden.



- Schließen Sie den Ladestecker (1) des Ladegeräts an die Ladebuchse (2) an.

- Schließen Sie den Wechselspannungs-Stecker des Ladegeräts an eine Steckdose mit 230 V Wechselspannung an.
- **Wichtig:** Während des Ladevorganges muss der Hauptschalter auf „ON“ stehen. Der Schlüsselschalter kann ein- oder ausgeschaltet sein.
- Laden Sie den Akkumulator so lange, bis die Ladeanzeige auf voll steht (grüner Balken ganz rechts).



- Entfernen Sie das Ladegerät, indem Sie den Hebel (1) leicht herunter drücken und den Ladestecker abziehen.

- Schließen Sie die Kappe der Ladebuchse.

10 Außerbetriebnahme und Demontage



WARNUNG



Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr für Finger und Hände!

Durch die Walzen besteht Verletzungsgefahr durch Quetschen, Einziehen, Fangen, Abschürfen, Einstichen und Schnitten für Finger und Hände!

- Demontieren Sie die Maschine nur durch eingewiesenes Personal.
- Greifen Sie nicht in die Walzen.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Achten Sie darauf, dass die Haube der Walzen angebracht ist.

10.1 Entsorgung



- Entsorgen Sie die Anlage umweltgerecht nach Werkstoffen getrennt.
- Bei der Entsorgung des Akkumulators wenden Sie sich ggf. an die Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG.

11 Anhang

11.1 EG-Konformitätserklärung

Auf der folgenden Seite finden Sie die EG-Konformitätserklärung zur vorliegenden Maschine.

EG-Konformitätserklärung

(Original)

Wir, die Firma

Meier-Brakenberg GmbH & Co. KG
Brakenberg 29
D-32699 Extertal

erklären hiermit, dass die Maschine

Porky's Pick Up XL

zum Auf- und Abladen sowie dem Transport von Schweinekadavern den grundlegenden Sicherheitsanforderungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Weitere Richtlinien und angewandte Normen:

- EN ISO 12100
- Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG

Brakenberg, 25.10.2017

(Geschäftsführer)